

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 20/0046/WP18
Federführende Dienststelle: FB 20 - Fachbereich Finanzsteuerung		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 19.07.2021
		Verfasser/in: Fr. Gudzinski
<b>Stiftung "Alten- und Siechenfonds" - Verwendung von Stiftungsmitteln; hier: Zuschuss Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen, Projekt "TANDEMmia"</b>		
<b>Ziele:</b> Klimarelevanz keine		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
30.09.2021	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie beschließt den Zuschuss in Höhe von 37.833,- € an das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen zum Projekt „TANDEMmia“ aus der Stiftung „Alten- und Siechenfonds“.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 2021	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2022 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2021	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2022 ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

### Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Es werden 37.833,- € Stiftungsmittel aus dem Haushaltsansatz für Zuschüsse an übrige Bereiche des Alten- und Siechenfonds zur Verfügung gestellt.

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)

	nicht
	nicht bekannt

**Erläuterungen:**

Mit Antrag vom 31.05.2021 beantragte das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. für sein Projekt „TANDEMmia“ einen Zuschuss in Höhe von 37.833,- € für den Zeitraum Januar bis Dezember 2021. In die Gesamtkosten von 62.833,- € werden 10.000,- € Eigenmittel eingebracht. Ein Zuschuss über 15.000,- € soll von der StädteRegion erfolgen.

Durch die Stiftungsverwaltung konnte festgestellt werden, dass das vorgenannte Projekt dem Satzungszweck der Stiftung „Alten- und Siechenfonds“ entspricht. Die Leitstelle „Älter werden in Aachen“ befürwortet das Projekt, welches bereits in der Vergangenheit aus Mittel des Alten- und Siechenfonds unterstützt wurde (2016: 41.000 €; 2018 und 2019: 30.000 €; 2020: 25.000 €).


Die Zweckidentität im Sinne der steuerlichen Gemeinnützigkeit ist ebenfalls gegeben (Altenhilfe). Der o.g. Betrag kann durch die Stiftung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel lt. Haushaltsplan, als Zuschuss gewährt werden.

Gemäß § 6 b) der Satzung der Stiftung „Alten- und Siechenfonds“ entscheidet der zuständige Fachausschuss der Stadt Aachen über unterjährige Einzelmaßnahmen bei einem Betrag von über 20.000 Euro über die Vergabe der Stiftungsmittel.

**Anlage:**

Antrag Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen, Projekt „TANDEMmia“

*€: per Mail am 31.5.21*

 Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.  
Reichsweg 30, 52068 Aachen

Stadt Aachen  
Fachbereich Finanzsteuerung  
Abteilung Stiftungen und Schuldenmanagement  
Martina Gudzinski / FB 20/301  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen

## Der Vorstand

**Heike Keßler-Wiertz**  
Vorständin

Reichsweg 30  
52068 Aachen

Telefon 0241/5652829-0  
Durchwahl 0241/5652829-1  
Telefax 0241/5652829-9  
Email [vorstand@diakonie-aachen.de](mailto:vorstand@diakonie-aachen.de)

31. Mai 2021

Antrag Alten und Siechenfonds  
TANDEMmia Zuschuss 37.833,00€

Sehr geehrte Frau Gudzinski,

anbei unser Antrag in Sachen Zuschuss TANDEMmia für 2021 mit der Bitte um Bearbeitung.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

*Heike Keßler-Wiertz*

Vorständin

Anlagen

## **TANDEMmia - Aufsuchende Seniorenarbeit in Aachen**

Beantragung von Fördermitteln in Höhe von 37.833,-€ für die Weiterführung des Projektes TANDEMmia-Aufsuchende Seniorenarbeit für das Jahr 2021 gemäß der Stiftungssatzung für die rechtlich unselbständige Stiftung „Alten- und Siechenfonds“ der Stadt Aachen

### **Antragsteller:**

Name des Trägers: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.

Ansprechpartner: Heike Keßler-Wiertz

Straße: Reichsweg 30

PLZ/Ort: 52068 Aachen

Telefon: 0241/56528291

Telefax: 0241/56528299

E-Mail: [kessler-wiertz@diakonie-aachen.de](mailto:kessler-wiertz@diakonie-aachen.de)

Einrichtung: Werkstatt der Kulturen

Ansprechperson: Jessica Honnef

Straße: Reichsweg 30

PLZ/Ort: 52068 Aachen

Telefon: 0241/56528298

E-Mail: [honnef@diakonie-aachen.de](mailto:honnef@diakonie-aachen.de)

### **1. Beschreibung des bestehenden Projekts TANDEMmia- Aufsuchende Seniorenarbeit in der Stadt Aachen**

Das Projekt TANDEMmia existiert seit 9 Jahren und unterstützt mobilitätseingeschränkte Senior\*innen ab 65 Jahre mit und ohne Migrationshintergrund durch regelmäßige Besuche von Freiwilligen. Die Senior\*innen sollen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung wohnen können, so dass für sie ein Heimaufenthalt vermieden bzw. verzögert werden kann.

Seit 2018 hat das Projekt seinen Schwerpunkt auf der intergenerationellen Begegnung in den Quartieren gelegt und die verbundene Optimierung der Vernetzung von Akteur\*innen auf das gesamte Stadtgebiet und zum Teil auf die StädteRegion erweitert.

Die Kernaufgabe, der Vereinsamung Aachener Senior\*innen durch regelmäßige ehrenamtliche Besuche vorzubeugen, wurde durch die Organisation bedarfs- und interessengemäßer Veranstaltungen, wie beispielsweise Ausstellungsbesuche des Ludwig Forums mit geselligem Austausch und Kaffeeklatsch, für alle Anwohner\*innen ergänzt und erweitert. In 2020 und seit Beginn der Pandemie wurden zahlreiche Aktionen neukonzipiert und umgesetzt, damit Kontakt und Kommunikation zwischen den Generationen aufrechterhalten bleiben konnte.

In 2021 soll der Aspekt der altersgerechten Quartiersarbeit verstärkt in den Fokus genommen werden. Dazu soll auch bedarfsanalytisch gearbeitet werden und dementsprechend generationsübergreifende Angebote entwickelt und umgesetzt werden.

### 1.1 Methoden von TANDEMmia

TANDEMmia basiert auf zwei Methoden: zum einen auf der Methode der aufsuchenden Sozialarbeit in Verbindung mit Freiwilligen und zum anderen auf der Tandem-Methode. Die Koordinatorin des aufsuchenden Dienstes ist die erste Kontaktstelle sowohl für potentiell interessierte Freiwillige als auch für potentiell interessierte SeniorInnen. Die Fachkraft rekrutiert, schult und vermittelt die Ehrenamtlichen passgenau an die Senior\*innen. Dafür ist es notwendig, beide Seiten gut kennen zu lernen. Dies geschieht in den jeweiligen Einzelgesprächen anhand eines dafür entwickelten Gesprächsleitfadens und anhand von Beobachtungen während des Gesprächs. Bei den Ehrenamtlichen sind wichtige Indikatoren für die Eignung Motivation, soziale Kompetenz, Lernbereitschaft und Reflexionsfähigkeit. Ähnliche Interessen und Hobbies oder ähnliche familiäre Hintergründe erleichtern häufig den ersten Zugang zu den Tandempartner\*innen. Die Vermittlung findet in einem Gespräch zu dritt bei den Senior\*innen zuhause statt. Für eine erfolgreiche zusammengeführte TANDEMmia-Partnerschaft sind gegenseitige Sympathie und Akzeptanz Voraussetzung. Dem Prinzip der aufsuchenden Arbeit folgend werden die SeniorInnen danach regelmäßig von den Freiwilligen zu Hause besucht und unterstützt. Die Freiwilligen ermöglichen soziale Kontakte durch Gespräche, Spaziergänge, Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Arztbesuche, gemeinsames Einkaufen usw. und fungieren als Schaltstelle zur Außenwelt (vermitteln Hilfestellungen, geben Auskünfte und Bedürfnisse weiter).

Die Tandem-Methode basiert zum zweiten auf dem **Prinzip der Gegenseitigkeit**: zwei Menschen begegnen sich auf Augenhöhe. Zunächst einmal ist ein Tandem ein Fahrrad für zwei Personen, mit dem das Fahren nur möglich ist, wenn beide in die Pedale treten, wenn beide mitmachen und wenn Konsens über Rhythmus und Richtung herrscht. Es geht im Tandem darum, dass jeder Partner Kompetenzen und Fähigkeiten mitbringt, die zum wechselseitigen Nutzen und zur wechselseitigen Bereicherung führen. Die Ehrenamtlichen erfahren z.B. wie es sein kann, wenn die



Kräfte nachlassen. Sie reflektieren z. B. auch wie sie selbst alt werden möchten, und sie erfahren Lebenssinn durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

## 1.2 TANDEMmia in Zahlen

Das Projekt umfasst derzeit 21 Ehrenamtliche und 41 gemeldete Senior\*innen. Die Nachfrage seitens der SeniorInnen und ihrer Angehörigen hat sich in 2020 deutlich verändert. Momentan wünschen sich viele Spaziergänge oder Telefonate. Die bestehenden Tandems haben den Kontakt vorrangig über Einkäufe seitens der ehrenamtlich Engagierten und neben den Telefonaten postalisch gehalten.

Bis Ende 2020 sind mehr als 62 Menschen direkt über das Projekt betreut worden. Es fand in 2020 eine analoge Fortbildung für die ehrenamtlichen Helfer\*innen statt. An der s.g. „Herzpost-Aktion“ (Aachener Bürger\*innen wurden während der Coronapandemie von TANDEMmia aufgerufen, Briefe s.g. Herzpost für Senior\*innen zu schreiben, um deren Vereinsamung und Kontaktlosigkeit zu kompensieren), beteiligten sich rund 360 Aachener BürgerInnen, 8 verschiedene, Sozialeinrichtungen und Jugendverbände, so dass über 800 Briefe und Postkarten ihren Weg zu den Senior\*innen finden konnten. Es fanden 4 Netzwerktreffen mit Multiplikator\*innen statt. Insgesamt wurden über Berichterstattungen in Sozialen Medien über 15.000 Menschen erreicht.

## 2. Angaben zur Zielgruppe

TANDEMmia wendet sich an die ältere Bevölkerung (ab 65 Jahre) der Stadt Aachen und an den Anteil Aachener BürgerInnen, der sich ehrenamtlich engagieren möchte. Auch in 2021 wird das Projekt TANDEMmia den Blick für die Bedarfe der SeniorInnen ab 65 Jahre mit oder ohne Migrationshintergrund im Quartier Aachen Forst und in ganz Aachen weiter schärfen. Das soziale Umfeld, die Familie und die NachbarInnen im Quartier werden altersunabhängig einbezogen. Zudem sollen die Bedarfe, Interessen und Motivationen der Menschen in die Konzeption und Umsetzung intergenerativer Veranstaltungen an verschiedenen Begegnungsorten ermöglicht werden. Eine planerische Beteiligung seitens der Zielgruppe ist intendiert und kann auch Treffen bei Geschäftsleuten oder anderen Sozialeinrichtungen möglich machen. Ausschlaggebend dabei ist, dass auch SeniorInnen mit Behinderung oder Mobilitätseinschränkung, die ihr Zuhause kaum verlassen können, und unter Isolation leiden und / oder einkommensschwache SeniorInnen, teilnehmen können. Darüber hinaus braucht die Zielgruppe Beratung hinsichtlich altersspezifischer Hilfs- und Unterstützungsangebote in der Stadt Aachen.

Die Akquise der Zielgruppe der Ehrenamtlichen soll weiter stattfinden. Für diese Art von freiwilliger Tätigkeit werden MitbürgerInnen ab einem Alter von 18 Jahre gesucht, die vor allem Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Verbindlichkeit gewährleisten. Die Freiwilligen stellen nicht nur ihre spezifischen fachlichen Kompetenzen, sondern als wesentliche Ressource ihre freie Zeit zur Verfügung und bringen diese als unbezahlte Leistung ein. Der Wohnort der Ehrenamtlichen wird definieren, in welchem Stadtraum sie sich aktiv einbringen werden, Somit werden sich Möglichkeiten der Begegnung und der gesellschaftlichen Anbindung in den einzelnen Quartieren der Stadt Aachen und der

StädteRegion in Zusammenarbeit mit den potentiellen KooperationspartnerInnen vor Ort erfahren und beleben lassen.

### **Beschreibung Vorhabenziele in 2021**

Die Coronakrise brachte neue Herausforderungen für das Projekt TANDEMmia und forderte Alternativen und Lösungen. Die geplanten Maßnahmen mussten überdacht werden und an die ständig sich verändernden Corona-Regeln angepasst werden. Aufgrund der Kontaktsperre und der Einschränkungen besonders der Gruppe ab 60 Jahre mussten die regelmäßigen Besuche der EhrenamtlerInnen und auch geplante analoge Formate abgesagt und alternative Maßnahmen gefunden werden.

In diesem Zusammenhang wurde eine interne Neustrukturierung des Seniorenbereiches des DW Aachen mit Übernahme der Trägerschaft der Forster Seniorenberatung zum 01. April 2021 genutzt, um TANDEMmia zukünftig auch im Quartier Forst anzusiedeln und auszuweiten.

Dementsprechend richten sich die Teilziele in diesem Jahr an der Erschließung des dortigen Sozialraum und damit des genannten Quartiers aus. Zudem soll TANDEMmia mobiler werden. Durch die quartierübergreifende Projektarbeit, und um bedarfsorientierte Begegnungsorte zu „bespielen“, ist zukünftig ein mobiler Arbeitsplatz richtungsweisend. Dazu müssen jedoch digitale Hardware, und mobile Endgeräte wie Laptop und Smartphone angeschafft werden.

Es bleiben insgesamt bewährte Praxis-Formate erhalten, solange die Corona-Richtlinien eine analoge Begegnung erschweren; darüber hinaus müssen neue Wege gefunden werden, digitale Kommunikation und Angebote für die Senior\*innen zu ermöglichen. Es ergeben sich für die diesjährige Arbeit 3 Kernaspekte:

- 1. Erschließen des Quartiers Aachen Forst / Driescher Hof und Aufbau eines Netzwerks mit fachlichen, gewerblichen und bürgerschaftlichen Kooperationspartner\*innen**
- 2. Neue und bewährte Formate am neuen Standort implementieren**
- 3. Digitale und hybride Formate für die älteren Menschen konzipieren und umsetzen**

Diese lassen sich in 2021 für die Arbeit von TANDEMmia konkret umsetzen:

- **Telefonseelsorge/Telefonberatung** zu diversen Themen: Seit April letzten Jahres war und ist der Kontakt per Telefon mit dem Senior\*innen und auch per E-Mail mit den Ehrenamtlichen sehr wichtig. Der regelmäßige Kontakt per Telefon entwickelte sich mit der Zeit als Telefonseelsorge für die Zielgruppe, die Sehnsucht nach menschlicher Zuwendung zeigen. Hiermit ist weiterhin die Koordinatorin des Projektes durch professionelle Begleitung des Pfarrers Erik Schumacher unterstützt worden, Sprecher des Vorstandes des Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. Die wöchentliche Sprechstunde wird zusätzlich dazu genutzt. Im Verlauf 2021 und nach dem Umzug in die Räume der Forster Seniorenberatung sollen auch Ehrenamtliche und SeniorInnen die

Möglichkeit bekommen, eine „Expertenberatung“ anzubieten. Dies kann zu altersspezifischen und bedarfsbegründeten Themen erfolgen.

- **Aktion Herz-Post:** Um der Einsamkeit und Isolation der betreuten SeniorInnen entgegen zu wirken, initiiert TANDEMmia auch in 2021 in der Stadt Aachen die Aktion Herz-Post. Die Ehrenamtler\*innen und die Aachener Bürger\*innen werden aufgefordert, bunte Basteleien, Postkarten oder Briefe an die Senior\*innen zu schreiben. In verschiedenen Orten in Aachen können die Briefe abgegeben werden; die Koordinatorin ist für die Verteilung der Post zuständig. Im Frühjahr geht es mit dem Thema „Wir blühen auf!“ um bunte Blütenbilder, von denen bis jetzt 30 an verschiedene Haushalte verschickt werden konnten.

Um Werbung für die Aktion Herz-Post zu machen, wird die Koordinatorin auch im Quartier Forst / Driescher Hof Fenstergespräche initiieren. Geplant ist eine Kooperation mit der OT und der OGS Driescher Hof, der Kindertagesstätte Sittarderstraße der AWO und der Initiative der Stadt Aachen zur Unterstützung des Ehrenamtes „Aachen blüht auf“. Auch die Stadtteilbüros der verschiedenen Quartiere und die Forster Seniorenberatung sollen als Orte genutzt werden, um die Bürger\*innen zu informieren, zu beraten und neue Teilnehmende zu akquirieren.

- **Aktion Kräuterkunde und Kochstunde für Jung und Alt**

TANDEMmia sammelt Kräuterrezepte und Wirkungsweisen, um mit verschiedenen Kooperationspartner\*innen und den Teilnehmenden des Projektes eine Pflanzenschubkarre zu bestücken, die im Quartier und angrenzenden Vierteln an exponierten Orten, beispielsweise auf dem Wochenmarkt, als Treffpunkt dient und neue Interessenten informiert. Eine Portion Kräuter kann mitgenommen werden, um gemeinsam zu kochen und die Ergebnisse anschließend virtuell und unter Umständen in einem Kochbuch zusammen zu tragen und zu präsentieren. Es sind regelmäßige Kochtreffs in den Räumen der Seniorenberatung intendiert.

- **Virtuelle Museumsbesuche:** Da momentan noch keine generationsübergreifenden analogen Museumsbesuche möglich sind, plant TANDEMmia ein digitales und hybrides Angebot mit verschiedenen Künstler\*innen, die einen virtuellen Rundgang durch ihre Ateliers ermöglichen. Zudem sollen die digitalen Angebote des Ludwig Forums für Interessierte zugänglich gemacht werden. Die Rundgänge sollen in kleinen Gruppen im Begegnungszentrum auf großem Bildschirm zu sehen sein. Den Senior\*innen soll ein ehrenamtlicher Besuch im Vorfeld angeboten werden, um auch aus Privathaushalten via Tablet oder Smartphone einen Ausflug ins Museum machen zu können, wenn die Mobilität der Senior\*innen eingeschränkt ist.

Veranstaltungen im Ludwig Forum werden nur in Absprache mit der Zielgruppe und den Ansprechpartner\*innen des Museums nach coronakonformen Hygieneregeln stattfinden können.

- **Aktion Spaziergang in der Frühlingszeit:** statt Hausbesuch sollen die Ehrenamtler\*innen mit den Senior\*innen, die das Haus verlassen können, spazieren gehen. Die Projektleitung plant ein neues Angebot der Hörspaziergänge, bei denen über bestimmte Stationen des Spaziergangs informiert wird und biografische Geschichten der Senior\*innen mit einfließen können. Dadurch kann auch der neue direkte Sozialraum Aachen Forst / Driescher Hof besser erschlossen werden.
- **Aktivierung der Ehrenamtler\*innen:** Die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen ist durch E-Mails und Anrufe während der Corona-Krise weiter gepflegt worden. Die Herz-Post-Aktion und die Spaziergänge, sowie die ehrenamtliche Mitarbeit, um Senior\*innen und ältere ehrenamtlich Engagierte der Werkstatt der Kulturen an digitale Formate heranzuführen, haben bei der Reaktivierung der ehrenamtlichen Arbeit geholfen. Im Mai wird eine Fortbildung für die ehrenamtlichen Helfer\*innen der WdK von einem ehrenamtlichen Helfer TANDEMmias als Dozent geleitet.
- **Akquise der Ehrenamtler\*innen:** seit August 2020 werden gezielt Videobotschaften und Informationen über den ehrenamtlichen Einsatz bei TANDEMmia in den sozialen Medien der Werkstatt der Kulturen Facebook, Instagram und YouTube gepostet. Dies wird fortgeführt und - entsprechend der Möglichkeiten und Öffnungen hinsichtlich der Corona - Bestimmungen - ausgebaut. Es sollen Netzwerkpartner\*innen im Bereich der Schule, Kitas und der Jugendhilfe gefunden werden
- **Fortbildung für die Ehrenamtler\*innen:** eine Fortbildung findet im Mai diesen Jahres zum Thema „Zoom und Co“ statt. Es sollen noch mindestens 2 Fortbildungen im Verlauf des Jahres angeboten werden.
- **Reflexionsgespräche für die Ehrenamtler\*innen:** In kleinen Gruppen von 6 Personen werden mindesten 4 Reflexionsgespräche für die Ehrenamtler\*innen angeboten. Diese können als digitale Formate stattfinden.
- **Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit:** Online oder analog wird die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich weitergeführt werden. Hier ist der Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Unterstützung in der Corona-Krise zwischen Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Kirchengemeinden, die aufsuchende Seniorenarbeit anbieten, weiterhin sehr relevant.

### **3. Beschreibung der Aufgaben und Qualifikation des zu fördernden Personals**

Die Koordination von TANDEMmia ist von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin mit einem Diplom für soziale Arbeit besetzt und hat folgende Aufgaben:

- Konzeptfortschreibung,
- Aufbau eine nachhaltigen Quartiersentwicklung,
- Netzwerkarbeit,
- Akquise, Auswahl, Begleitung und Schulung der Freiwilligen und Entwicklung des Ausbildungskonzeptes,
- Organisation und Durchführung regelmäßiger Reflexionsrunden mit den Freiwilligen,
- wöchentliche offene Sprechstunden,
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressegespräche, Flyer, Soziale Medien).
- Workshops für bedarfs- und altersgerechte Angebote
- Fortbildung zu kulturgeragogischen Angeboten

Die Freiwilligen haben die Aufgabe, die jeweiligen TANDEMmia-Partner\*innen regelmäßig zu besuchen und an den Fortbildungen und Reflexionsrunden teilzunehmen. Die Freiwilligen stellen nicht nur ihre spezifischen fachlichen Kompetenzen, sondern als wesentliche Ressource ihre freie Zeit zur Verfügung und bringen diese als unbezahlte Leistung ein.

### **4. Dokumentation des Vorhabens**

In Jahresberichten werden die Ergebnisse des aufsuchenden Dienstes dokumentiert und an die Stiftung „Alten- und Siechenfonds“ der Stadt Aachen weitergeleitet.

Wesentliche Aspekte und Erfolge der Kooperationspartnerschaften und der Besuchsdienstarbeit werden in einer Datenbank erfasst. Zudem werden die Teilnehmendenzahlen der generationsübergreifenden Ausstellungsbesuche und Veranstaltungen dokumentiert und über Fragebögen die Bedarfe evaluiert und die Mitgestaltung angeregt.

### **5. Nachhaltigkeit**

Das Projekt TANDEMmia- Aufsuchende Seniorenarbeit ist zu einem festen Bestandteil der Angebote des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e.V. in der Stadt Aachen geworden. Mit der Neuverortung im Quartier Forst / Driescher Hof werden im direkten Sozialraum neue Aufgaben und Möglichkeiten entstehen, die sich mit dem Ende der Pandemie steigern und ausweiten können. Die steigende Nachfrage von Senior\*innen und das Interesse der Ehrenamtler\*innen nun verstärkt generationsübergreifende Angebote wahrzunehmen, zeigen die Relevanz des Projektes für die Region.

## 6. Finanzierungsplan Januar 2021 – Dezember 2021

### Ausgaben

Personalkosten 46.833,00€

(Projektkoordination BAT KF/EGr. SD 12 St 2, 75% BU, 12 Monate)

Sachkosten (Sachkostenpauschale) 16.000,00€

---

**Gesamtkosten 62.833,00€**

### Einnahmen

Städteregion Aachen 15.000,00€

Eigenmittel 10.000,00€

Stadt Aachen 37.833,00€

---

**Gesamteinnahmen 62.833,00€**

*Heide Kefler-Wietz*

Aachen, 30.05.21

Vorständin